

Max Dauthendey (1867-1918)

Maienhölzgerüche begleiten die Abendluft, die linde

Gerüche von wildem Rosenholz und von Maibirkenrinde,
Maienhölzgerüche begleiten die Abendluft, die linde,
Und sind wie die Gespielen der Blättergewinde,
Geruch der harzigen Fichtentriebe, der hellen,

5 Der Weichselgeruch und der Duft von Schlehblütenzellen.
Über die Gräser der Hügel an allen Stellen bergauf, bergab,
Kommen die Bäume zu dir durch die Luft von weitem schon,
Als zögen sie atmend am Wanderstab
Verliebt in alle Welt davon.

(65 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/lusam/lusam.html>